

**Der Schreibtisch des Kaisers:
ein Ort politischer Entscheidungen in der Habsburgermonarchie?**
Peter Becker, Universität Wien / Jana Osterkamp, Collegium Carolinum München

Ausschreibung von 4 Werkverträgen

Dauer: Februar 2018 - Juli 2018 (mit Verlängerungsmöglichkeit)

Honorar: € 7.600,-

Unser Projekt

Viele bekannte Bilder zeigen Kaiser Franz Joseph als disziplinierten und aufmerksamen ‚Schreibtischtäter‘. Sie stimmen überein mit seiner Selbstbeschreibung als „selbständiger Beamter“. Für seine Tätigkeit erhielt er allerdings Unterstützung durch die Kabinettskanzlei. Sie registrierte und protokollierte die etwa 250.000 sog. Vorträge (schriftliche Vermerke von Ministerien, Landesvertretern, Privaten u.a.), die der Kaiser während seiner Regierungszeit erledigte. Unser Projekt macht sich diese sorgfältige bürokratische Erschließung der Eingaben zu nutze. Wir verstehen sie als eine Art Kanal, mithilfe dessen erstmals die gesamte Regierungstätigkeit der Habsburgermonarchie durch eine statistische Politikfeldanalyse sichtbar wird. Mit unserer statistischen Analyse blicken wir dem Kaiser über die Schulter, notieren die Verteilung der Vorträge auf die einzelnen Politikfelder und verfolgen deren Veränderung im Laufe der Zeit. Dadurch erhalten wir eine Gesamtschau auf die Regierungstätigkeit und -zeit von Kaiser Franz Joseph I.

Ihr Beitrag

Die Politikfeldanalyse setzt eine systematische Erfassung der einzelnen Vorträge voraus. Wir nutzen dafür die Protokollbücher, in denen der thematische Betreff, Ort und Datum sowie die Art der Erledigung tabellarisch dokumentiert sind. Wir suchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nach einer fundierten Einschulung für uns diese Kerndaten von jeweils 4.000 Protokollseiten erfassen. Das Honorar beträgt € 7.600,- - eine vorzeitige Erfüllung des Vertrags und damit die Auszahlung des Honorars sind möglich. Die Auszahlung des Honorars erfolgt in zwei Tranchen - nach 70% der Dateneingabe bzw. nach 100% der Dateneingabe.

Wir würden es begrüßen, wenn Sie sich zu einer Masterarbeit mit thematischem Schwerpunkt im Rahmen des Projektes entscheiden würden. Eine Betreuung durch die Projektleitung wird angeboten.

Ihre Qualifikationen

- abgeschlossenes Bachelorstudium Geschichte, Masterstudium im Bereich der Geschichtswissenschaften
- Interesse an der Geschichte der Habsburgermonarchie
- Lesekenntnisse von Handschriften des 19. Jahrhunderts

Ihre Bewerbung

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung **bis spätestens 31.12.2107** mit einer Skizze Ihres bisherigen Studiums und dem Hinweis auf projektspezifische Kenntnisse an

Mag. Birgit Aubrunner
Institut für österreichische Geschichtsforschung
Universität Wien
birgit.aubrunner@univie.ac.at